



50 Helfer waren am Aufbau beteiligt, 400 werden während der Landesgartenschau im und ums Veranstaltungszelt auf dem Schönblick arbeiten.

(Fotos: Tom)

400 Freiwillige am Schönblick

Das große Veranstaltungszelt steht auf dem Parkplatz der Einrichtung 31.03.14, GT

50 freiwillige Helfer waren auf dem Parkplatz des christlichen Gästezentrum Schönblick damit beschäftigt, einen 30 Meter mal 24 Meter großen Pavillon zu errichten. Als Hauptbeitrag der christlichen Gemeinde Schönblick wird dort zur Landesgartenschau eine Sinnenwelt installiert.

ANDREA ROHRBACH

Schwäbisch Gmünd. Um 11.20 Uhr war Richtfest, der erste von sechs mächtigen Mittelpfosten des Pavillonzeltes war aufgerichtet. „Am Boden verankert wird der Riesenpavillon mit 260 Nägeln, von denen jeder einen Meter lang ist“, weiß Wolfgang Läßle, unter dessen Anleitung die Freiwilligen arbeiten.

Abteilungsleiter der Hausmeisterei auf dem Schönblick ist Claus Löffler, er koordiniert die Arbeiten. „Der Parkplatz musste vorab mit Wasser- und Stromleitungen versorgt werden“, erzählt er. Der Einladung von Martin Scheuermann, Geschäftsführer des Schönblick, waren mehr Helfer gefolgt, als man zum Zeltaufbau benötigte.

In dem Zelt wird ein Bibelparcours errichtet. „Das ist unser Hauptbeitrag zur Landesgartenschau“, freut sich Scheuermann. Immerhin 250 000 Euro hat die Gemeinde dafür eingeplant. In dem von „Die Mobile Mission“ kostenlos zur Verfügung gestellten Zelt können Besucher während der LGS in neun verschiedenen Szenen in einer Zeitreise in das Leben von Jesu Christi eintauchen. Während einer 50-minütigen Führung durch die Sinnenwelt, „kann man die Zeit des Neu-

en Testaments mit allen Sinnen des christlichen Glaubens erfahren“, erklärt Scheuermann. Im Zelt wird des Weiteren ein Café integriert, in dem man israelische Köstlichkeiten probieren kann und im geplanten Büchershop werden verschiedene Medien über das Leben Christi verkauft.

Insgesamt 400 Freiwillige haben sich bereits gemeldet, um während der LGS zu helfen. Personal, das dringend benötigt wird: 1500 Führungen sind während der Gartenschau geplant, im Café muss bewirtet, die Außenbereiche müssen instand gehalten werden. Abends werden dann auf der ebenfalls vorgesehenen Veranstaltungsbühne verschiedene Programme angeboten.

Koordiniert werden die Arbeiten von Projektleiterin Rebecca Neumann, „für die Zeit der LGS haben wir extra zehn

Bundesfreiwilligenstellen eingerichtet“, erzählt die junge Projektleiterin. Überhaupt ist der Ansturm der Freiwilligen enorm, von der neunjährigen Johanna, bis hin zum rüstigen 81-jährigen Martin Spietzack, jeder hilft wo er kann. Der pensionierte Kaufmann Spietzack, der mit seiner Frau im Seniorenwohnheim am Schönblick wohnt, wird später auch bei den Führungen helfen, seine Frau Erna hat beim Nähen der Kostüme geholfen. Weitgereiste Hilfe zu dem Projekt ist die 21-jährige Ida Marie Kjar Sorensen aus Jütland. Von einer Freundin erfuhr sie von dem Plan der christlichen Gemeinde. Da sie vor Jahren schon einmal mit ihrer Familie am Schönblick Urlaub machte, bewarb sich die blonde Dänin sofort um einen Arbeitsplatz. Für zwei Monate wird sie nun am Schönblick mitarbeiten.



Mit großen Geräten und erfahrenen Zeltbauern gelang der Aufbau auf dem Parkplatz vor dem Schönblick-Gästezentrum problemlos.



30 mal 24 Meter groß ist das Veranstaltungszelt für die Sinnenwelt beim Gästezentrum Schönblick.